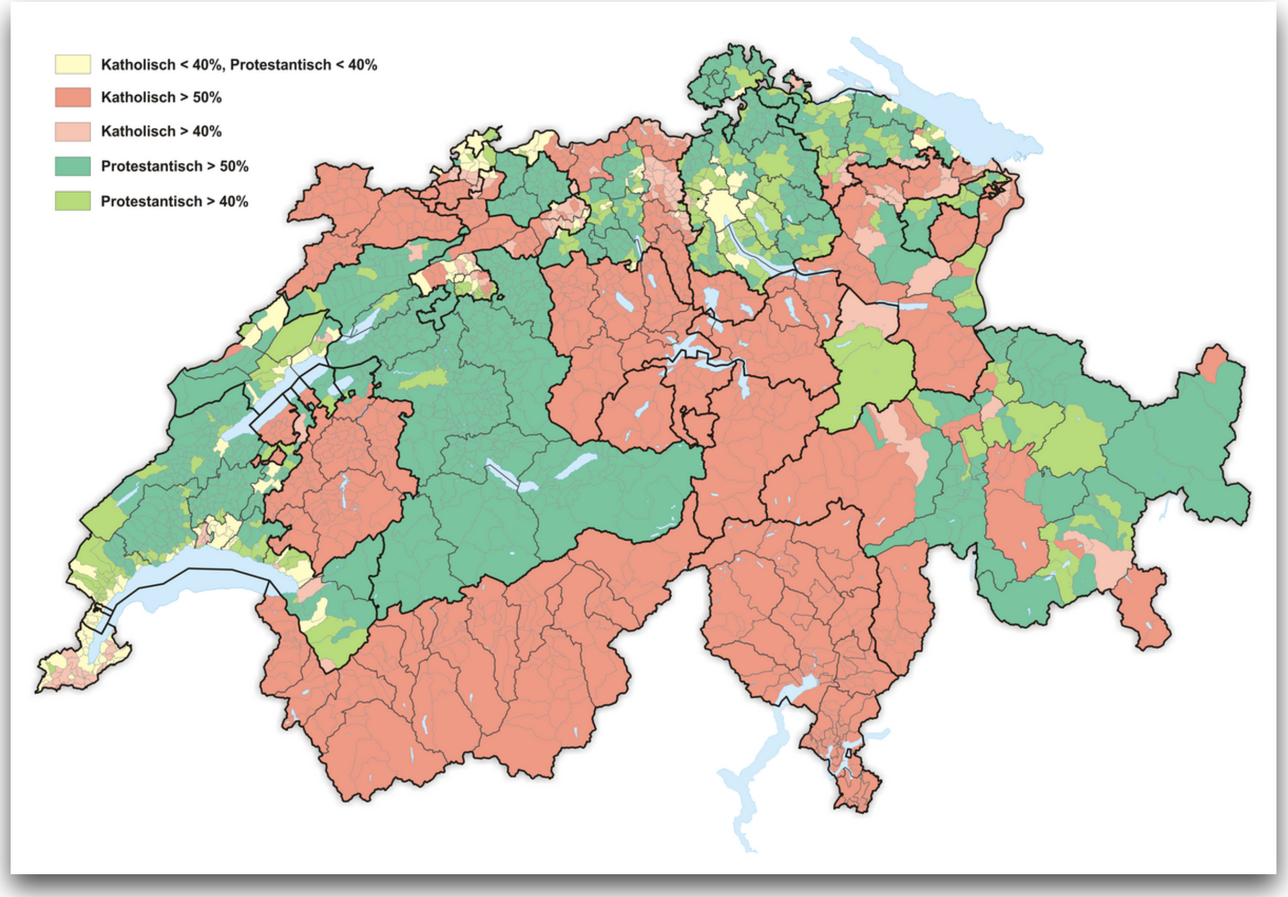
Ahnenforschung in der Schweiz

Suche nach Vorfahren bei unseren Nachbarn

Thomas W. Schmidt, 28.10.2025

Die Schweiz

Ein Überblick



Föderaler Republik

26 Kantone, ca. 9 Mio. Einwohner

Ausländeranteil ca. 27%
>40% mit Migrationshintergrund

Vier Landessprachen

- Deutsch: 62%
- Französisch: 22,7%
- Italienisch: 8,2%
- Rätoromanisch: 0,5%

Römisch-katholisch und Reformierte Konfessionen, Mehrheit (36% Konfessionslos)

Schweizer Geschichte

Geprägt von Freiheit und Vielfalt



Bundesbrief von 1291

Von Autor/-in unbekannt - This reproduction was scanned from Meyer, F.: Schweizergeschichte von der Bundesgründung bis Marignano, Lehrmittelverlag des Kantons Thurgau, Frauenfeld 1976. No ISBN., Gemeinfrei, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=721047

- 01.08.1291 Nach Legende der Rütlischwur
- 22.09.1499 Friede zu Basel
  (Faktische Ablösung vom Heiligen Römischen Reich)
- 24.10.1648 Westfälischer Friede
  (Juristische Ablösung vom Heiligen Römischen Reich)
- 1798-1813 Helvetische Republik
  (Französischer Vasallenstaat)
- 12.09.1848 Neue Verfassung und Gründung als Moderner Bundesstaat

Das Bürgerrecht

Ein uraltes Recht und wichtig für die Ahnenforschung

🏰 **1. Ursprung in der alten Eidgenossenschaft (bis 1798)**

- In der **alten Eidgenossenschaft** war die Zugehörigkeit zu einer **Gemeinde oder einem Ort** zentral.
  Man war **„Bürger“ einer Gemeinde** und genoss dort Rechte wie Armenunterstützung, politische Mitbestimmung oder Nutzung von Allmenden (Gemeindeland).
- Diese **Bürgerrechte waren ortsgebunden** – man konnte nur dort Bürgerrechte haben, wo man das Bürgerrecht besass.
- Das war der **Ursprung des Bürgerorts**: Er bestimmte, **wo jemand „heimatberechtigt“ war**, nicht unbedingt wo er lebte.

⚖️ **2. Helvetische Republik (1798–1803)**

- Mit der von Frankreich beeinflussten **Helvetischen Republik** wurde 1798 versucht, ein **einheitliches Schweizer Bürgerrecht** einzuführen („Helvetisches Bürgerrecht“).
- Das scheiterte aber weitgehend am Widerstand der Kantone und Gemeinden, die ihre lokalen Rechte behalten wollten.
- Dennoch wurde die Idee eines übergeordneten Bürgerrechts geboren.

🇨🇭 **3. Mediation und Restauration (1803–1848)**

- Nach dem Ende der Helvetischen Republik kehrten die alten Strukturen zurück:
  Man blieb **Bürger einer Gemeinde**, nicht einfach Bürger der Schweiz.
- Das führte zu grossen Problemen: Viele Menschen waren **„Heimatlose“** (ohne Bürgerort) und damit ohne Armenunterstützung oder Rechtsstatus.

🏛️ **4. Bundesverfassung von 1848 und 1874**

- Mit der **Bundesverfassung von 1848** wurde das **Schweizer Bürgerrecht** eingeführt:
  Jede Person ist **Bürger einer Gemeinde, eines Kantons und der Schweiz** (dreistufiges Bürgerrecht).
- Der **Bürgerort** blieb bestehen, wurde aber nun **rechtlich im Bundesstaat verankert**.
  → Das Bürgerrecht einer Gemeinde verlieh gleichzeitig das **Kantons- und Bundesbürgerrecht**.
- **Seit 1874** (revidierte Bundesverfassung) ist dieses System in der heutigen Form festgelegt – und gilt bis heute (heute geregelt im **BüG** und **ZGB**).

Das Bürgerrecht

Die gesetzliche Grundlage

🇨🇭 **1. Bundesverfassung von 1848**

Diese Verfassung begründete den modernen Bundesstaat und führte erstmals das **Schweizer Bürgerrecht** als übergeordnetes Recht ein.

📜 **Artikel 42 BV 1848:**

„Jeder Schweizer ist Bürger eines Kantons. Durch die Kantonsbürgerschaft ist das Schweizerbürgerrecht erworben."

🏛️ **2. Bundesverfassung von 1874 (revidierte BV)**

📜 **Artikel 44 BV 1874:**

„Jeder Schweizer ist Bürger eines Kantons. Das Schweizerbürgerrecht wird durch das Kantonsbürgerrecht erworben und verleiht alle Rechte der Eidgenossenschaft."

📘 **3. Zivilgesetzbuch (ZGB, 1907 / in Kraft 1912)**

📜 **Art. 37 ZGB (1912, unverändert bis heute):**

„Jede Person hat einen Bürgerort. Der Bürgerort bestimmt die Zugehörigkeit zu einer Gemeinde und ist im Personenstandsregister eingetragen."

⚖️ **4. Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht (BüG)**

📜 **Art. 3 BüG (SR 141.0, gültig seit 1.1.2018):**

„Das Schweizer Bürgerrecht wird erworben durch das Bürgerrecht einer Gemeinde und den Besitz des Kantonsbürgerrechts."

Das Bürgerrecht

Findmittel - Das Familiennamenbuch der Schweiz





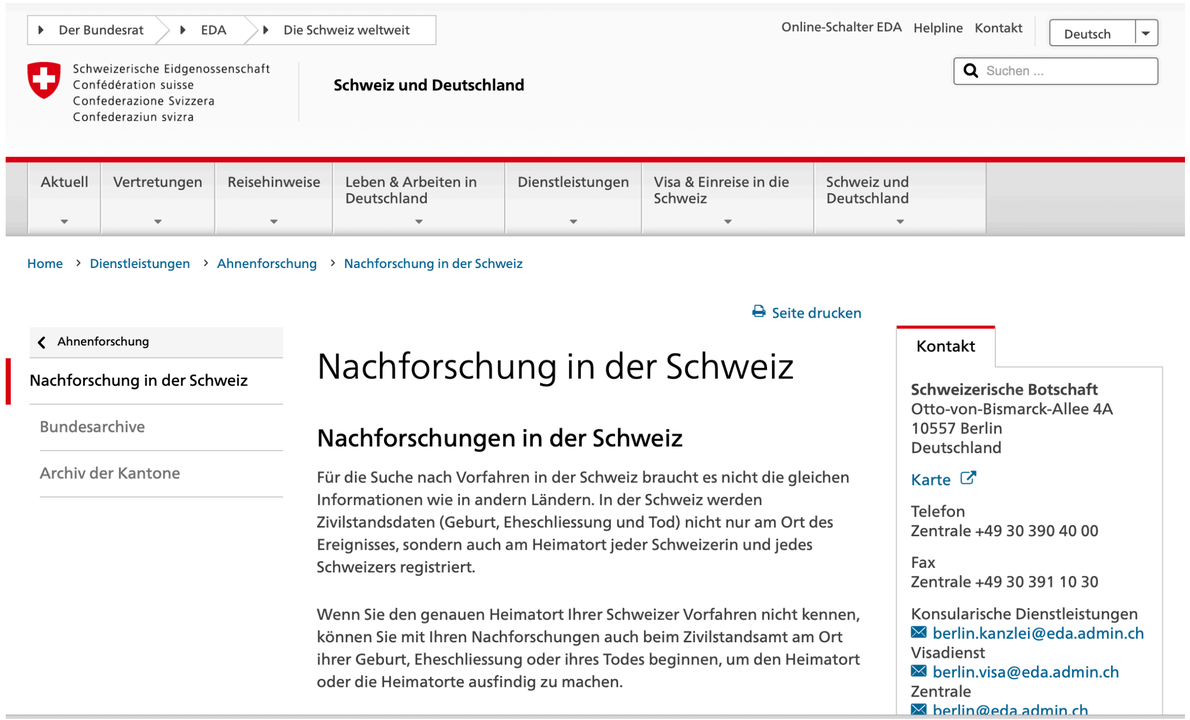
https://familiennamenbuch.ch/

Zivilstandsregister

Eingeführt 1876

In der Schweiz wurden die Zivilstandsregister offiziell ab dem Jahr 1876 eingeführt, was mit der Einführung der obligatorischen Zivileheschliessung zusammenfiel. Davor wurden die Personenstandsdaten hauptsächlich von der Kirche erfasst.

- 1876: Offizielle Einführung der Zivilstandsregister zur Erfassung von Geburten, Eheschliessungen und Todesfällen.
- 1929: Einführung des Familienregisters, das als Sammelregister für die Zivilstandsfälle von im Ausland lebenden Bürgern diente.
- Ab 2005: Alle Zivilstandsämter sind an eine zentrale elektronische Datenbank (Infostar) angeschlossen, um alle Zivilstandsereignisse zu erfassen.



https://www.eda.admin.ch/countries/germany/de/home/dienstleistungen/ahnenforschung.html

Kirchenbücher

Seit wann und wo verwahrt?

Wo sie verwahrt werden

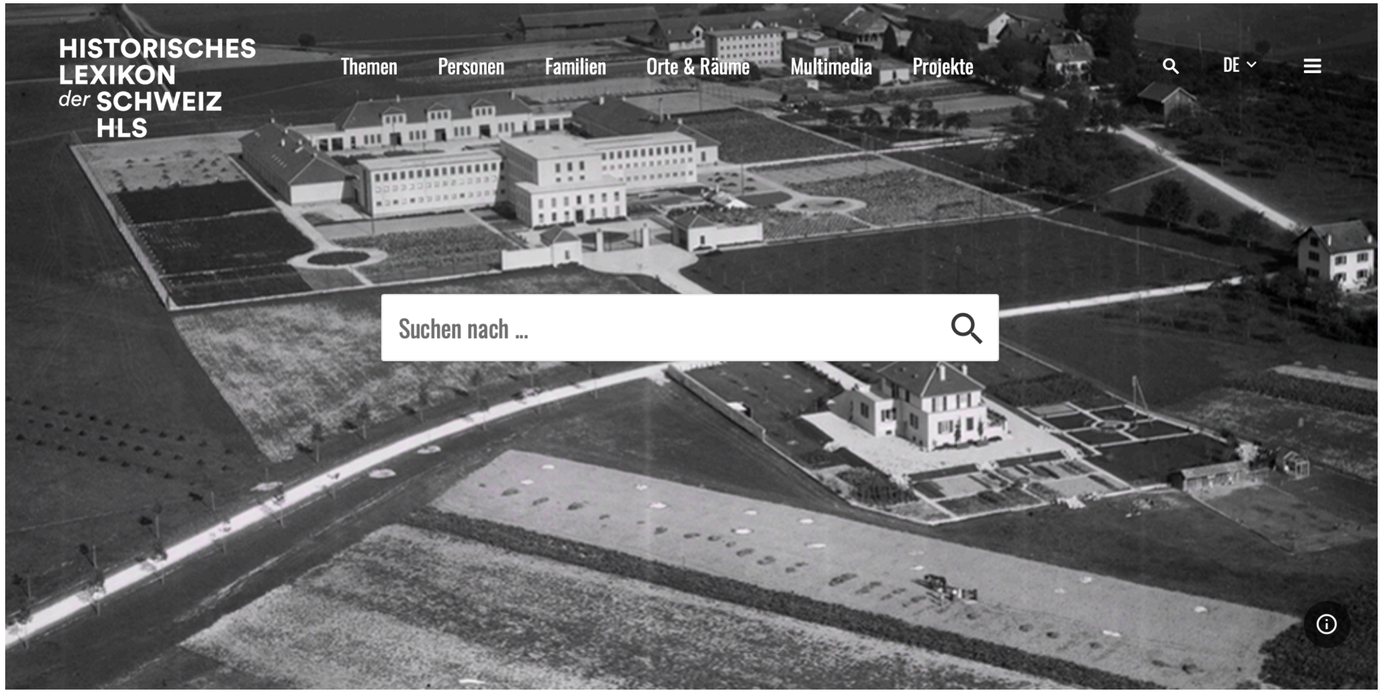
- Kirchengemeinden und Kirchenkreise: Die meisten Kirchenbücher befinden sich in der Obhut der lokalen Kirchengemeinden oder der zuständigen Kirchenkreise und können dort eingesehen werden.
- Zentrale Archive: Ältere oder wertvolle Kirchenbücher werden oft in zentralen kirchlichen Archiven der Landeskirchen oder Bistümer gelagert, um sie vor Verlust zu schützen.
- Digitale Sammlungen: Online-Plattformen wie FamilySearch.org bieten digitale Abbildungen vieler Schweizer Kirchenbücher aus verschiedenen Kantonen an.

Wann sie eingeführt wurden

- Die ersten Kirchenbücher in der Schweiz stammen aus dem 13. Jahrhundert.
- Die flächendeckende Einführung und systematische Führung begann jedoch erst im 16. Jahrhundert, kurz nach der Reformation.

Auch noch hilfreich

Das Historische Lexikon der Schweiz



- Ortsgeschichte (wie LAGIS)
- Historische Personen (Wie Hessische Biographie)
- Familiengeschichte(n)

Das *Historische Lexikon der Schweiz (HLS)* ist ein frei zugängliches, wissenschaftlich erarbeitetes und multimediales Online-Lexikon zur Schweizer Geschichte. Es richtet sich sowohl an

https://hls-dhs-dss.ch/

Fragen?